

Mysterium Wolke*

An diesem Nachmittag wollen wir uns dem Mysterium Wolke zuwenden, leicht und beweglich, wie es dem Thema gebührt. Insbesondere die zeichnerischen und malerischen Versuche werden wir mit lockerer Hand und viel Spürsinn für Verwandlung angehen! Es sind keine Voraussetzungen erforderlich.



Wolkenstudie, Delacroix, ca. 1849

Bei entsprechender Witterung kann auch im Freien gemalt werden.

* Der Titel ist dem für Interessierte sehr zu empfehlenden Buch „Mysterium Wolke – Ein Bild des Menschwerdens“ von Hans Klaus Becker, Novalis Verlag 2014, entnommen.

Termin: Samstag, 9. Mai 2015, 14 – 18 Uhr

Kursgebühr: 40,- Euro zzgl. Material nach Verbrauch

Anmeldung: bis 2. Mai 2015

Textile Flächengestaltung

Alte Techniken (z.B. Stickstiche) experimentell neu interpretiert.

Wir sind eine Arbeitsgruppe, die sich in unregelmäßigen Abständen trifft.

Bei Interesse sprechen oder rufen Sie mich an!

Malen mit Erdfarben

Erdfarben sind die ältesten Farbmittel der Erde. Der älteste Fund von Ocker stammt aus Afrika und datiert von 50.000 v. Chr. Ihre kulturgeschichtliche Bedeutung ist unumstritten. Höhlen-, Wand-, Katakomben- und Freskomalereien zeugen von ihrer Leuchtkraft und hohen Lichtechtheit.

Benannt werden sie häufig nach den Fundorten: Terra di Siena, Terra die Pozzuoli, Pompejanischrot, Böhmisches Grüne Erde, Veroneser Grün ...

Für die eingeschränkte Farbskala wird der Maler entschädigt durch die feinen Nuancen innerhalb der gegebenen Farbtöne, durch deren Tiefe und Leuchtkraft. Man lernt eine ganz eigene Farbwelt kennen, die in aller Regel als besonders angenehm erlebt wird.

In meinem Atelier steht eine Fülle an Erdfarb-Pigmenten bereit die zum Experimentieren einlädt.

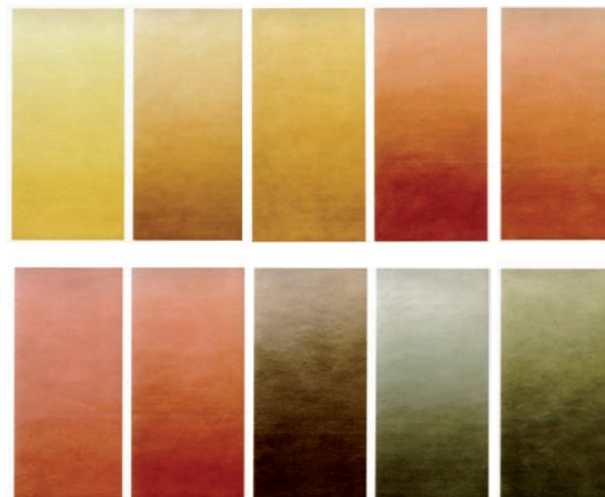
Zusätzlich kann mit Kreiden, Rötel, Kohle ... gearbeitet werden.

Wir malen auf Papier und/oder Leinwand und verwenden ein organisches Bindemittel.

Termine: Freitag, 12. Juni 2015, 19 – 21 Uhr
Samstag, 13. Juni 2015, 14 – 18 Uhr
Sonntag, 14. Juni 2015, 14 – 18 Uhr

Kursgebühr: 125,- Euro zzgl. Material nach Verbrauch

Anmeldung: bis 5. Juni 2015



Andrea Roessler

1958 geboren. Studium der Malerei bei Paul Pollock, mehrjährige Tätigkeit als Malerin und Maltherapeutin am Künstlerischen Therapeutikum Freiburg, Leitung des Malateliers an der Freizeitschule Mannheim (freies Kultur- und Bildungszentrum). Seit 1997 freischaffend tätig als Malerin und Farbgestalterin.

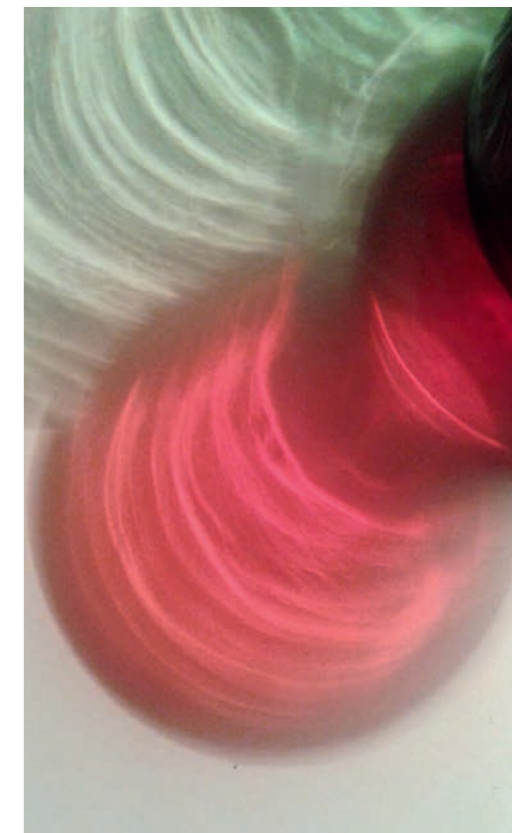
Roger Druitt

1943 geboren. Aufgewachsen auf einer Farm. Studium der Mathematik und Volkswirtschaft in Cambridge. Im Hauptberuf Priester der Christengemeinschaft, im Nebenberuf Imker. Vielfältige Unterrichtstätigkeit in den Bereichen Spiritualität und goetheanistische Naturbeobachtung.

Christa Kreidler

1955 geboren. Ausbildung zur Biografieberaterin bei Gudrun Burkhard, Joop Grün, Christian Althaus, Heinz Verst und Coen van Houten (Lernen vom Schicksal und Begegnungsgespräch). Weiterbildung in der Gewaltfreien Kommunikation, Therapeutischer Traumarbeit und Coaching.

Eine Ermäßigung der Kursgebühr ist nach Rücksprache möglich.



Johanneswerkstraße 27 | 33611 Bielefeld
Fon 0521.1 36 70 93 | Fax 0521. 252 79 42 | Mobil 0176. 470 45 670
atelier@andrea-roessler.de
www.andrea-roessler.de

Bankverbindung:
Konto-Nr. 72 232 184, Sparkasse Bielefeld, BLZ 480 501 61
IBAN: DE66 4805 0161 0072 2321 84, BIC: SPBIDE33XXX



1. Halbjahr 2015

Der Farbkreis

Einen Farbkreis malen bedeutet zur Quelle zu gehen, malerische Grundlagenarbeit zu leisten, im Einfachen das Vollkommene zu suchen und dabei die Seele in größtmögliche Schönheit eintauschen zu lassen.

Wir malen mit Aquarell- und bei Bedarf auch anderen Farben.



6 Termine: Donnerstags, 19 – 21 Uhr
15./22./29. Januar, 5./19./26. Februar

Kursgebühr: 145,- Euro inklusive Material

Anmeldung: bis 8. Januar 2015

Offenes Atelier

*„Alle Fragen der Menschen können nur Fragen der Gestaltung sein“
J. Beuys*

Im Offenen Atelier gestalten Sie Ihrem individuellen Weg folgend, mit den Mitteln der Malerei und Zeichnung. Thema und Technik bestimmen Sie selbst, ebenso das Bildformat. Von der Miniatur bis zur großen Leinwand ist alles möglich. Ich berate Sie gerne, leite an und korrigiere nach Wunsch und Notwendigkeit.

Termine: Bitte erfragen. Termine können fortlaufend oder einzeln gebucht werden.

Kursgebühr: 23,- bis 27,- Euro pro Termin nach Selbsteinschätzung inkl. Material, ohne Malgrund (Papier, Leinwand ...)

Begegnung im Gespräch und unter Farben

*„Alles wirkliche Leben ist Begegnung ...“
Martin Buber*

Christa Kreidler und Andrea Roessler

Einem Menschen wirklich begegnen zu dürfen, sodass wir etwas von seinem innersten Wesen ahnen können, ist sehr selten. Wir empfinden diesen Moment als „Sternstunde“ in unserem Leben.



Die Fähigkeit dem anderen Menschen begegnen zu können kann geschult werden, indem wir unsere innere Haltung und Aufmerksamkeit stärken und bewusst in den Begegnungsprozess eintreten.

Im Seminar werden die Schritte des Begegnungsgesprächs eingeführt und es können erste Erfahrungen damit gemacht werden. Vorbereiten und begleiten werden wir den Prozess mit malerischen Übungen. Der Schwerpunkt des Seminars liegt bei dem Begegnungsgespräch. Wer sich für die Begegnung von und unter Farben vertiefend interessiert, dem sei das Malwochenende „Wenn Farben sich begegnen“ im April empfohlen..

Termine: Freitag, 23. Januar 2015, 19 – 21 Uhr
• Einführung in das Thema
• Phänomenologische Betrachtung zur Farbe und künstlerische Übungen
Samstag, 24. Januar 2015, 11 – 17 Uhr
• Einführung in die innere Haltung und in den Begegnungsprozess
• Gemeinsamer Mittagsimbiss
• Malerische Übungen

Kursgebühr: 95,- Euro inkl. Material

Anmeldung: bis 17. Januar 2015 unter 05231.35633
oder 0521.1367093

Was für ein Herz hat der Bien?

*„Man sieht nur mit dem Herzen gut“
St. Exupéry*

Roger Druitt und Andrea Roessler

Wer ist er, der Bien? Er ist kein Drohn (männliche Biene) und sicher nicht die Königin. Eine Art König, wie Shakespeare ihn vorgestellt hat? Nein, aber doch muss er vorgestellt werden, denn nur durch diese unsere schöpferische Fantasie kann er gesehen werden. Und obwohl die kleinen Tiere, die wir als Bienen kennen, kein klopfendes Herz im normalen Sinne haben, hat der Bien doch eines, denn er ist menschenverwandt. Auch seine Kräfte sind es, nur etwas mehr geordnet, weil naturhaft. Was der Bien natürlich kraftet, machen wir in Freiheit – und Mühe. Es kostet uns etwas.

Wie oft ergeht an uns der Aufruf „Bitte hab' ein Herz“, und dieses die unterschiedlichsten Probleme uns Menschen und die Welt betreffend. Und diese Probleme werden nicht geringer in unserer Zeit. Zukunftsweisende Lösungen bedürfen der Herzkraft, denn nur unser Herz hat den Sinn für das was wahr und gut ist.

Dass etwas Neues entstehen kann in unserem Leben durch die Verbindung, die wir zu den Bienen pflegen, das scheinen viele Menschen bereits erfahren zu haben. Was kann sich in uns und mit uns in der Welt ändern, indem wir ein brüderliches Verhältnis zu diesen sonnigen Wesen leben? Mit welchen Anfeindungen ist zu rechnen? Wie finden wir gemeinsame Herzlösungen? Gibt es Hilfen von Seiten des Bienenwesens für uns Menschen? Wenn ja, dann könnte diese Fargestellung eine Frage von Weltbedeutung sein.

Termine: Montag, 16. Februar 2015
18:00 – 19:30 Uhr:
• Einführung in das Thema
• Phänomenologische Betrachtungen
• Künstlerische Übungen
19:30 – 20:00 Uhr:
• Gemeinsamer Abendimbiss
20:00 – 21:30 Uhr:
• Vortrag, Gespräch und künstlerischer Abschluss

Kursgebühr: 42,- Euro inkl. Material

Anmeldung: bis 9. Februar 2015

Malwochenende: Wenn Farben sich begegnen

*Apfelgrün und Kieselgrau
Veilchenblau und Rosenrot
Rehbraun trifft auf Sonnengelb
Dunkler Karmin meint Flaschengrün
Medici Rot und ein Hauch von Türkis
Inkarnat mit vielleicht böhmischer grüner Erde
Blassgelb trifft Rotviolett das heute einen blauen Schleier trägt
Und während Rosenholz mit hellem Laubgrün spricht
kommt grüne Umbra um die Ecke
was ein staubiges Ziegelrot nicht daran hindert
in einem grau-violetten Geviert auf Meister Beinschwarz zu treffen*

*Echtorange und Kobaltblau
Kobaltblau Mattblau neben grünstichigem Ultramarin
Goldocker, Englischrot, Pariserblau ...
Indigo begegnet Schwarz*

Wie sehr Farbe ein Beziehungswesen ist, das werden uns phänomenologische Betrachtungen und eigene künstlerische Studien verdeutlichen. Auch werden wir hin und wieder einen Blick auf kunstgeschichtliche Beispiele werfen.

Äußerst fein und zart können Farbbegegnungen sein, aber auch kräftig leuchtend und opulent!

Wir malen mit Aquarell- und selbstangesehter Temperafarbe (Pigmente + organischer Binder), bei Bedarf auch mit wasserlöslichen Stiften und Kreiden auf Papier und/oder Leinwand.

Termine: Freitag, 17. April 2015, 19 – 21 Uhr
Samstag, 18. April 2015, 14 – 18 Uhr
Sonntag, 19. April 2015, 14 – 18 Uhr

Kursgebühr: 125,- Euro zzgl. Material nach Verbrauch

Anmeldung: bis 10. April 2015